



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

12/22

—

02/23



Gemeindebrief
Klammer



Musik ist ein unfassbar großer Segen

Jetzt singen sie wieder. Die guten, altbekannten Advents- und Weihnachtslieder. In Zeiten der Rap-Kultur scheinen sie nur fast aus der Welt gefallen. Sie singen zu tausenden. In den Stadien dieser Welt versammeln sich Menschen, auch diejenigen, die sonst mit Kirche wenig am Hut haben, und intonieren inbrünstig christliche Weisen. Wer in die Gesichter blickt, entdeckt eine entspannte Zufriedenheit, sogar einen Anschein des Glücks des Augenblicks. Ist es nur Sentimentalität oder Sehnsucht nach „der guten alten Welt“, den Traditionen der Kindheit, den Ritualen, die in den Stürmen des Weltenlaufs einen Anker, eine Heimat stiften? Das mag sein. Aber es steckt noch mehr dahinter. Schon in der Bibel wird über die heilende Wirkung von Musik am Beispiel des vermutlich depressiven Königs Saul berichtet:

„Immer wenn der von Gott geschickte böse Geist über Saul kam, griff David zur Harfe und begann darauf zu spielen. Dann wurde es Saul leichter ums Herz, er fühlte sich wieder wohler und der böse Geist verließ ihn“ (1 Samuel 16,23).

Vielleicht ist die Musik das am meisten unterschätzte Geschenk Gottes an die Menschen. Singen und Musizieren lösen Glücksgefühle aus, in einer einzigen Stunde werden dreimal so viel Glückshormone ausgeschüttet wie sonst, sagen Wissenschaftler. Die heilende Kraft der Musik merke ich auch an mir selbst –

wenn ich schlechter Stimmung bin, hilft mir Musik fast immer da raus. Musik heilt oder lindert zumindest Leiden. Wer schon einmal eine Pflegestation von Demenzkranken besucht hat, merkt, dass sich Musik bei vielen Menschen, die kaum noch den Alltag bewältigen können, tief verankert hat. Sie wissen häufig nicht mehr, was sie am Morgen angezogen haben, können aber dutzende Lieder komplett mit allen Strophen anstimmen. Musik und Gesang gehen viel tiefer als jedes lediglich gesprochene Wort, erreichen das Herz, während eine Rede am kognitiven Panzer schneller abprallt. Könnten wir uns ein Leben ohne Musik und Gesang überhaupt vorstellen? Es heißt, dass die Engel nur singend vor Gott treten. Deshalb singen auch wir Teile unserer Liturgie im Gottesdienst, stimmen Dank-, Lob- und Bittlieder an. Ob allein unter der Dusche oder mit tausenden Mitsängern im Stadion als ultimatives Gemeinschaftserlebnis zur Adventszeit: Musik ist ein unfassbar großer Segen.



Bernhard
Klinzing



MONATSSPRUCH Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

INHALT

Krabbelgottesdienst	8
Tauferinnerung	8
Gemeindeversammlung	9
Dein Reich komme	13
Ausschreibung Kirchenmusik	14
Besuchsdienst	15
Pfarrdienst im Übergang	18
Danke	19
Lebendiger Adventskalender	19
Friedensgebet für die Ukraine	21
Mit Leib & Seele	21
Promi-Dinner	22
Café 65+	22
15-Minuten-Adventsandacht	23
Seniorenadvent	23
Passionsandachten	23
Dankeschön-Abend	24
Valentinstag	24
Weltgebetstag	25
Reimpredigt	25
Jubiläumskonfirmationen 2023	30

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Markus Dernen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Susanne Angermund, Axel Ditteney-Botzen (Lektorat), Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Georg Gerstenberg, Doris Gerwinn-Langner, Ole Hergarten, Marc-André Kaiser, Bernhard Klinzing, Anne Küchmeister-Schmitz, Roswitha Munk, Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris Pütz, Nadine Ruchter, Claudia Rudolf, Renata Specht, Anna Swyter, Konrad Truppel.

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen.

Auflage: 4.350

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, Gemeindefrühstück 9, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 12, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 20, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 31, Kontakt 32.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2023



Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser, nun gehen wir in den dritten Krisen-Winter, und es ist nicht mehr nur Corona, was uns belastet. Geht es Ihnen auch so, dass man an manchen Tagen schon eigentlich gar keine Nachrichten mehr lesen, hören oder sehen möchte? Mir persönlich geht es so, beim Lesen der Zeitung überblättere ich dann alles, was mit Krieg und Corona zu tun hat. Wenn das Radio läuft und Nachrichten kommen, stelle ich es aus, nicht nur für mich, auch ein bisschen zum Schutz meiner Kinder. Umso mehr freue ich mich sehr auf die kommende Weihnachtszeit, auch wenn uns die aktuellen Geschehnisse begleiten. In unseren Kirchen ist, zumindest aktuell, Normalität eingeleitet, so dass Sie in dieser Ausgabe wieder viele Termine in der Adventszeit finden können. Als ich den ersten Entwurf dieses Gemeindebriefes in der Hand hielt, dachte ich, es wird musikalisch. Zumindest tut sich was bzgl. der Nachfolge von Silvia Hanraths. Auch Bernhard Klinzing hat mit seiner Andacht und seiner Rubrik „Gott und die Welt“ dazu beigetragen, dass das Thema Musik mal intensiver betrachtet wird.

An dieser Stelle möchte ich noch mal einen kleinen Aufruf wagen. Wir suchen weiterhin Verteiler für unseren Gemeindebrief. Haben Sie Lust, uns zu unterstützen? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und Verteiler des Gemeindebriefes für Ihr Engagement in diesem Jahr.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und liebe Leser, wünsche ich eine wundervolle und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Für 2023 alles Gute und jederzeit Gottes Segen an Ihrer Seite.

Ihr
Markus Dernen



(Foto: Sabine Grothues)

Bericht aus dem Presbyterium



Mit dem Weggang von Pfarrer Breer liegt die alleinige Zuständigkeit für Pfarrdienste bei Pfarrer Specht. Auf Grund der vergleichsweise niedrigen Gemeindegliederzahl wird die Stelle nicht mehr voll genehmigt. Eine halbe Pfarrstelle ist aber zur Zeit schwer zu besetzen.

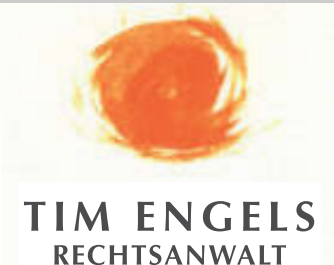
Unter Vermittlung des Superintendenten wurde aber eine vorübergehende Lösung gefunden. Für den Zeitraum von etwa einem Jahr konnte ein sogenannter „Pfarrer im Übergang“ gefunden werden. Es handelt sich hierbei um den Pfarrer Ole Hergarten aus Hilden. Er wird seinen Dienst in unserer Gemeinde am 1. Januar 2023 antreten. Somit wird Pfarrer Specht entlastet und Hassels kann wieder besser betreut werden.

Auch kirchenmusikalisch soll es bald wieder aufwärts gehen. Eine Vollzeitstelle als Organist/in und Chorleiter/in ist ausgeschrieben worden. Kirchenmusikalisch soll dann ein Schwerpunkt in der Kirchen- und Jugendarbeit liegen, als musikalische Ergänzung zur Offene-Tür-Arbeit in Benrath. Als Termin zum Vorspielen ist der 11. und 12. Februar 2023 angedacht worden. Achten Sie bitte auf die Abkündigungen.

Die Toilettenanlagen im Keller der Anbetungskirche sind in die Jahre gekommen. Angebote wurden eingeholt und bewertet. Bald wird der Umbau beginnen.

Jürgen Mayer

Anzeige



**FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr**

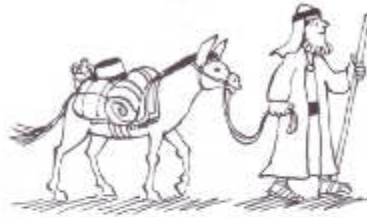
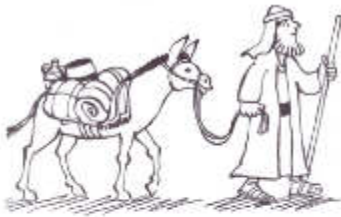


6

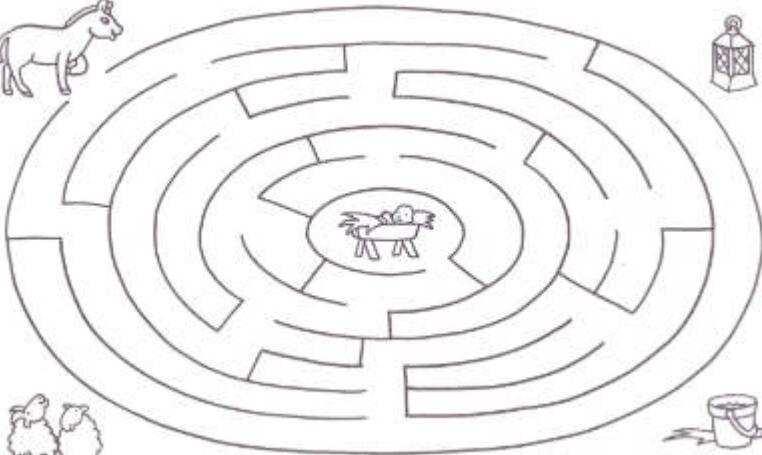


Kinder

klammer



Josef führt seinen Esel nach Bethlehem. (Lukas 2,1-7) Welche zwei Bilder gleichen sich ganz genau?



Jesus ist geboren. Er liegt in einer Futterkrippe. (Lukas 2,1-7) Wie kann der Esel den kleinen Jesus besuchen? Hilf ihm!

Ein Kessel

Buntes



Klimawandel!?!...



vier Gründe, nichts zu tun



Kleines 2023erchen Hoffnng



Krabbelgottesdienst

Der nächste Krabbelgottesdienst für alle Kinder ab Geburt und deren Verwandte, Freunde, Paten usw. findet am (Karnevals-)Sonntag, 19. Februar, um 15.00 Uhr in der Dankeskirche statt. Wir singen christliche Bewegungslieder, die erfahrungsgemäß danach auch zu Hause erklingen.

Im Anschluss ist im Lutherzimmer bei Kaffee und Kuchen wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein; zum



Klöhnen für die Erwachsenen und zum Spielen für die Kinder. Es darf gerne verkleidet gekommen werden.

Florian Specht

Tauferinnerung

„Baptizatus sum – ich bin getauft“ soll sich Luther in schwierigen Situationen auf den Tisch geschrieben haben. Und diese Vergewisserung gab ihm Kraft und Mut, selbst, als es um Leben und Tod ging. Die Taufe ist das „Siegel“, das uns offiziell zu Kindern Gottes macht. Die Gewissheit der Wirksamkeit der Taufe soll uns Kraft, Trost und Mut geben. Wir sind nicht allein, sondern gehören durch die Taufe zur Familie der Christen, sind Schwestern und Brüder.

In den Familiengottesdiensten am 5. Februar feiern wir um 9.30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11.00 Uhr in

der Dankeskirche Tauferinnerungsgottesdienst.

Alle Getauften sind nebst Familie, Paten, Freunden und natürlich denen, die vielleicht noch getauft werden wollen, eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und, wenn vorhanden, die eigene Taufkerze mitzubringen. Für alle anderen liegen kleine Taufkerzen bereit, denn wir sind alle Kinder Gottes.

Im Anschluss an den Gottesdienst soll es noch Gemeinschaft im Gemeindesaal geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Florian Specht



Gemeindeversammlung

Am Sonntag, **29. Januar**, treffen wir uns nach dem Gottesdienst um 12.30 Uhr zur Gemeindeversammlung im Arndtsaal. Auf der Tagesordnung stehen Punkte zur Personalsituation (Pfarrstellen, Kirchenmusik, Jugendarbeit) und der damit

verbundenen zukünftigen Ausrichtung unserer Gemeinde. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Snacks und Getränke werden bereitgestellt.

Florian Specht

Gemeindefrühstück

Sonntag, 12. Februar 2023, um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Kaffeeduft, knusprige Brötchen, Schinken, Käse, Quark, Eier, Marmelade, Kuchen ...

In diesem Jahr haben wir wieder an vier Sonntagen den Arndtsaal für das beliebte Gemeindefrühstück reserviert.

Unter Berücksichtigung der Ferien und Feiertage, wird in diesem Jahr an folgenden Sonntagen das Gemeindefrühstück stattfinden:

12. Februar

Sonntag vor Karneval

14. Mai

Sonntag vor Himmelfahrt

20. August

3. Sonntag nach den Sommerferien

19. November

Sonntag vor Buß- und Bettag

Das Frühstücksteam wird in gewohnter Weise herzhaft, wie auch süße Köstlichkeiten bereitstellen und freut sich auf Sie.

Brigitte Heinrich



(Foto:mruchter)

Das Frühstück steht bereit – Das Frühstücksteam freut sich auf Sie mit frischen Brötchen und allem, was dazu gehört.



Familienzentrum Benrath

Adventszeit – Gemütlichkeit und Kerzenlicht

(Foto: Iris Pütz)



Adventsgärtchen im Kindergarten

Die Zeit vor Weihnachten ist leider viel zu häufig geprägt von Hektik und Gedanken wie „Ich muss bis Weihnachten noch dies und das erledigen“. Sich selbst anzuhalten, um anzukommen, ist gar nicht so leicht.

Jedes Jahr versuchen wir in unserer Tageseinrichtung, uns von all der vorweihnachtlichen Hektik abzulösen und die Zeit mit Adventsritualen und Geschichten-Lauschen besinnlich zu genießen.

Mit unserem Adventsgärtchen im Kindergarten wird es dann richtig vorweihnachtlich. Es schafft eine ganz zauberhafte und beseelte Stimmung.

Auch Bücher sind eine schöne Möglichkeit, sich auf den Weg zur Weihnachtszeit zu begeben. Das Buch „Marias kleiner Esel“ begleitet uns durch die Vorweihnachtszeit. Die Kinder identifizieren sich

mit der Rolle des kleinen Esels, der auf dem langen Weg nach Bethlehem neben Maria treu daher trippelt. Die Geschichte findet sich auch wieder in der Gestaltung unseres Jahreszeitentisches.

Morgens, bis 8.30 Uhr, lassen wir das „normale“ Licht in der Kita aus. Es brennen Lichterketten oder Kerzen (die natürlich beaufsichtigt werden müssen) und es entsteht eine ruhigere und vielleicht sogar feierliche Stimmung.

Natürlich dürfen Erzählrunden bei Kerzenschein, Plätzchen, Weihnachtspunsch, Bücherkisten, Bilderbuchkino, Duftspaziergang, Kekse backen, Kasperletheater oder Lieder nicht fehlen.

Vielleicht haben Sie Lust, sich mitnehmen zu lassen in eine adventliche Stimmung zum lebendigen Adventskalender am 7. Dezember 2022 um 17.30 Uhr in der Calvinstraße 1.

Iris Pütz



Familienzentrum Hassels

Und Frieden für die Welt ...

... so klingt es in dem bekannten Weihnachtslied „Vor langer Zeit in Bethlehem“, das wir alle (gesungen von Rolf Zuckowski) im Ohr haben, und es ist Teil unserer diesjährigen Adventsandacht.

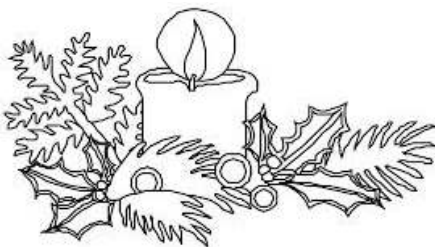
In unserem Krippenspiel geht es ums Streiten und Wieder-Vertragen. Engel, die Streitigkeiten schlichten und Friedenslichter bringen. Maria und Josef, die auf der Flucht sind und an vielen Türen weggeschickt werden. Eine Geschichte, die mehr als 2000 Jahre alt ist und aktueller denn je!

In der Kita leben wir tagtäglich mit vielen Kulturen und Religionen friedlich miteinander. Wir lachen, streiten und vertragen uns immer wieder und lernen den anderen dadurch immer besser kennen und verstehen. Dies wollen wir auch in der Elternschaft durch ein interkulturelles Projekt im Januar unterstützen. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern erstellen wir einen interkulturellen Kalender.

Die Eltern erzählen uns von ihren Festen und Feiertagen. Wo sind die Gemeinsamkeiten und wo die Unterschiede. So entsteht unser individueller Kita-Kalender, der uns das Jahr über begleiten und unsere Gemeinschaft fördern wird. Ein kleiner Beitrag für den Frieden in der Welt.

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Roswitha Munk



Adventandacht mit Krippenspiel
Mittwoch, 14. Dezember um 15.00 Uhr
in der Anbetungskirche.

Gottesdienst zum Altjahresabend mit Taizégesängen

31. Dezember 2022 – 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten

Dankeskirche, Weststraße





Rückblick auf den Herbst 2022 – Zirkusferien, München-Freizeit und Asien-Woche



Hoch hinaus auf dem Trapez.

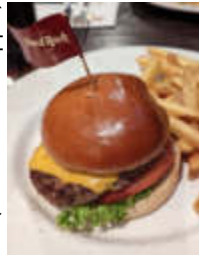
Wir melden uns zurück aus zwei ereignisreichen Herbstferienwochen.

Los ging es mit unserem Zirkusprojekt: Gemeinsam mit acht anderen Gruppen aus evangelischen Einrichtungen haben wir in ein echtes Zirkuszelt nach Eller eingeladen. Über die gesamte Woche haben über 70 Kinder in mehreren Gruppen Kunststücke einstudiert. Bei den Vorstellungen am Wochenende konnten die kleinen und großen Artist*innen ihre neu erworbenen Künste unter tosendem Applaus unter Beweis stellen.

Gleichzeitig waren wir zusammen mit dem ejuzo – Evangelisches Jugenden-

trum in Oberbilk – und Jugendlichen ab 14 Jahren auf Gedenkfahrt in München unterwegs. Auf den historischen Spuren der Stadt genossen wir eine Stadtführung, besuchten das jüdische Museum, die Gedenkstätte „Weiße Rose“ und das ehemalige Konzentrationslager in Dachau.

(Foto: Konrad Truppel)



Abendessen im
Hard Rock Café

Daneben gab es genügend Zeit, das heutige München zu entdecken: Wir bestaunten die Allianz-Arena, aßen lecker im Hard Rock Café und ließen die Woche bei Kaiserschmarrn ausklingen.

In der zweiten Woche ging es für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ins Anne-Frank-Haus nach Garath. Dort ging es ums Thema „Asien“. In verschiedenen Workshops konnten die Kinder asiatisch kochen, traditionelle Kleidung nähen und vieles mehr.

Nach diesem großartigen Herbst schauen wir voller Vorfreude auf den Winter und das neue Jahr 2023. Es wird wieder viel zu erleben geben!

Im Namen des Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath grüßt Euch und Sie herzlich *Konrad Truppel*.



Die Kirchenfenster der Dankeskirche

„Dein Reich komme“

Das Wort „Reich“ meint natürlich das „Himmelreich“, die „(Königs-)Herrschaft Gottes“, also die Zeit, in der alle Menschen sich nur noch nach dem Geist und Willen Gottes richten und leben. Von diesem Ereignis spricht schon der Anfang der Bibel: „Die von Gott erschaffenen Menschen sollen sich auch an die Weisungen ihres Schöpfers halten.“ Das wären dann die sprichwörtlich gewordenen echten(!) „paradiesischen“ Zustände. Die Hoffnung darauf zieht sich durch die ganze Bibel bis ans Ende. Dort lesen wir: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein“, denn Gott wird etwas Neues schaffen (Offenbarung 21).

Doch wie stellt man das in einen schmalen Kirchenfenster dar?

Der erste Vorschlag von Pfr. Nordmeyer – die Taufe des „Kämmerers aus dem Morgenland“ (Apostelgeschichte 8) – ließ sich laut der Künstler Linnenmann nicht befriedigend umsetzen. Es ist nicht bekannt, wie lange beide Seiten nach einem anderen Bild gesucht haben. Entstanden ist eine höchst interessante Umsetzung der Bitte um das Kommen des Himmelreiches! Unser Blick fällt nämlich nicht auf etwas hoffnungsvoll Herrliches, ja „Paradiesisches“, sondern auf den gekreuzigten Jesus – das Symbol der (scheinbar) gescheiterten Mission Jesu. Die Mächte dieser Welt scheinen doch immer noch mächtiger zu sein als die sanfte, oft leise Stimme Gottes. Auch die Botschaft und Taten Jesu ändern daran nicht entscheidend viel. Oder doch?

Ausgerechnet einer der „Schächer“, dieser an ihren Macht-Idealen gescheiterten Räuber (oder Partisanen) bringt uns ins Nachdenken. Er ist kleiner dargestellt, um das Unwürdige, das „Kaputte“ seines Lebens im Gegensatz zu Jesus zu zeigen. Aber gerade im Anblick des gekreuzigten und sterbenden Jesus geht ihm auf, dass er falschen Idealen, Einflüssen und Mächten angehangen hat. Eine Ahnung von dem anderen, an Gottes Wort und Willen ausgerichteten Leben dämmert ihm. Aber er kann es nicht mehr ändern! Er hat nur noch eine Chance: Eine demütig-bescheidene Bitte (sie steht unter dem Bild): „Jesus, denke an mich, wenn du in dein Reich kommst“.

Ich fand dieser Tage diese Bitten: „Wir bitten dich für alle, die in Unfrieden sterben, die vor den Trümmern eines fragmentarischen Lebens stehen, ihre Erinnerungen und Taten nicht annehmen und sich selbst nicht verzeihen können: Herr, erbarme dich“.

Können, dürfen wir weniger demütig für uns und andere um das Kommen der Herrschaft Gottes beten? Denn sein Einfluss auf unser Denken, Reden und Handeln soll immer größer werden. Darum beten wir: „Vater unser im Himmel, dein Reich komme“.

Georg Gerstenberg



(Foto: Hans Niemann)



Kirchenmusik

Nachdem wir uns in diesem Jahr von einigen Mitarbeitenden in der Gemeinde verabschieden mussten, haben sich Ausschüsse und das Presbyterium Gedanken gemacht, wie es nun inhaltlich und personell weitergehen soll.

U. a. sind eine halbe Stelle in der Jugendarbeit (Tine Wilkes) und die nebenamtliche Kirchenmusikstelle (Silvia Hanraths) nicht mehr da und so hat sich das Presbyterium entschlossen, diese Arbeit in Zukunft zu kombinieren und eine ganze Stelle im Bereich der Kirchenmusik auszusprechen.

Wir wünschen uns eine engagierte Person, die insbesondere auch Kinder und Jugendliche anspricht und über die Musik unser Gemeindeleben aufbaut und bereichert.

Die Bewerbungsfrist endet am 2. Januar 2023 und für den 11. und 12. Februar ist dann die musikalische Vorstellung der Bewerbenden geplant.

Genaueres werden wir dann zeitnah in den Abkündigungen und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Florian Specht

Anzeige



Ihre
Spende
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Besuchsdienst



(Foto: Florian Specht)

Von links nach rechts: Gisela Raschke, Renata Specht, Karin Börger, Ulrich Klaas, Doris Gewinn-Langner.

Es ist eine gute Tradition, sich als Geschwister in einer Gemeinde, insbesondere anlässlich eines Geburtstags, zu besuchen.

Oft kommt der Pfarrer, aber auch der kann nicht überall zu gleicher Zeit sein. Deshalb haben wir in unserer Gemeinde einen Besuchsdienstkreis, der noch Unterstützung vertragen kann.

Wenn an Ihrem Geburtstag (oder am Tag darauf) eine der netten Person auf dem Bild vor Ihrer Tür steht, dann wissen Sie, dass Ihre Gemeinde an Sie denkt und Ihnen einen netten persönlichen Gruß zukommen lässt.

Vielleicht wollen Sie es wagen, mitzumachen und „Geburtstagkindern“ der Gemeinde eine kleine Freude zu bereiten?

Wir treffen uns alle zwei bis drei Monate, tauschen uns über unsere Erfahrungen

aus, trinken Kaffee, essen Kekse und planen die kommenden Monate. Jede(r) überlegt sich, wie viele, wen, wann und wo er oder sie jemanden zum Geburtstag besuchen und einen Gruß von der Gemeinde überbringen möchte, denn die Besuche sollen nicht zu einer Last werden, sondern Spaß machen.

Ausgerüstet mit fertigen Grußkarten, Gutscheinen fürs Café 65+ und fürs Gemeindefrühstück sowie diversen Heftchen geht es dann los.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, dann schauen Sie doch einfach mal bei unserem nächsten Treffen am Freitag, 27. Januar, um 13.30 Uhr im Lutherzimmer, Eingang An der Dankeskirche 1, vorbei oder kontaktieren Sie Pfarrer Florian Specht.

Florian Specht



16



Gottesdienste in der Anbetungskirche

Dezember

So 04.12.	9.30	Klinzing		
So 11.12.	9.30	Specht		
So 18.12.	9.30	Specht		
Sa 24.12.	16.00	Dr. Fricke	Familienvesper	Fam.
	18.00		Christvesper	
So 25.12.	9.30	Hergarten	1. Weihnachtstag	
Mo 26.12.	9.30	Dr. Jeschke	2. Weihnachtstag	
Sa 31.12.	17.00	Specht	Altjahresabend	

Januar

So 08.01.	9.30	Hergarten		
So 15.01.	9.30	Hergarten		
So 22.01.	9.30	Coppes		
So 29.01.	9.30	Klinzing		

Februar

So 05.02.	9.30	Hergarten	Tauferinnerung	
So 19.02.	9.30	Specht	Reimpredigt	
So 26.02.	9.30	Klinzing		
So 05.03.	9.30	Hergarten		



mit Abendmahl



musikalischer Gottesdienst

Fam.= Familiengottesdienst



Gemeindefrühstück



mit Taufgelegenheit



Gottesdienste in der Dankeskirche

Dezember

So	04.12.	11.00	Klinzing		
So	11.12.	11.00	Specht	Taufgottesdienst	
Sa	17.12.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Posaunenchor – „Joy to the world“	
So	18.12.	11.00	Specht		
Fr	23.12.	11.00	Specht	Taufgottesdienst	
Sa	24.12.	16.00	Specht	Familienvesper	Fam.
		18.00		Christvesper	
		23.00		Christmette mit Flötenmusik	
So	25.12.	11.00	Hergarten	1. Weihnachtstag	
Sa	31.12.	18.00	Klinzing	Altjahresabend / Taizé	

Januar

So	01.01.	11.00	Specht	Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Empfang	
So	08.01.	11.00	Wölk		
So	15.01.	11.00	Hergarten		
Sa	21.01.	18.00	Hergarten	Musikalische Vesper: Nick Goudkuil: Orgel- und Klavier	
So	22.01.	11.00	Coppes		
So	29.01.	11.00	Specht / Hergarten		

Februar

So	05.02.	11.00	Specht	Tauferinnerung / Taufgottesdienst	
So	12.02.	11.00	Specht	ggf. Singegottesdienst mit Vorspiel Bewerbender für die Kirchenmusikerstelle	
Sa.	18.02.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Dr. Mojo: Gesang und Percussion, Oldies und Blues	
So	19.02.	11.00	Specht	Reimpredigt / Taufgelegenheit	
		15.00		Krabbelgottesdienst	Fam.
So	26.02.	11.00	Klinzing		
So	05.03.	11.00	Hergarten		



„Pfarrdienst im Übergang“

Mein Name ist Ole Hergarten und ich werde ab dem 1. Januar 2023 für ein Jahr in der Gemeinde Düsseldorf-Benrath im sog. „Pfarrdienst im Übergang“ eingesetzt.

Dieser besondere Pfarrdienst ist von der Landeskirche vorgesehen, um die pfarramtliche Grundversorgung einer Gemeinde sicherzustellen. Konkret werde ich in Benrath und Hassels Pfarrer Florian Specht entlasten. Eine weitere Aufgabe besteht darin, eine Kirchengemeinde bei den anstehenden Veränderungsprozessen zu beraten und zu begleiten.

Die Kirche muss sich ständig reformieren, so lautet ein Satz der Reformatoren. Gute Traditionen sollten bewahrt werden und gleichzeitig Veränderungen mutig und voll Gottvertrauen angegangen werden. Von dem, was ich bisher gehört habe, ist die Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath dabei auf einem guten Weg. Hilfreich ist es, wenn jemand „von außen“ schauen und begleiten kann.

Ich selber war vier Jahre Pfarrer in Wuppertal und bin seit 28 Jahren im Gemeindepfarramt in Hilden. Die letzten Jahre meines Berufslebens vor der Pensionierung wollte ich noch einmal eine neue Herausforderung suchen. Ich bringe langjährige Berufserfahrung mit, einige zusätzliche Qualifikationen, vor allem aber große Freude an der pfarramtlichen Arbeit.



Pfarrer Ole Hergarten

Zu meiner privaten Situation: Ich bin 62 Jahre alt, seit 10 Jahren geschieden und habe zwei erwachsene Kinder. Mein Sohn ist mit seiner Lebensgefährtin vor einiger Zeit wieder zu mir ins Haus gezogen, so dass wir im alten Pfarrhaus in Hilden generationenübergreifend leben. Ich werde in Hilden wohnen bleiben, die Wege nach Benrath sind dafür kurz genug.

Ole Hergarten



Danke

Seit dem Weggang von Pfarrer Breer lastet der größte Teil des gottesdienstlichen Lebens, dazu gehören u. a. auch Bestattungen und Seniorenheimgottesdienste, auf meinen Schultern.

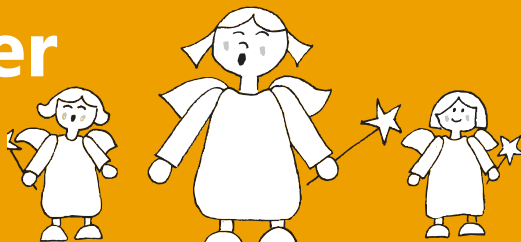
Im Kirchenkreis Düsseldorf gibt es drei Pfarrpersonen im Probendienst, die ihr Vikariat mit dem 2. Examen erfolgreich abgeschlossen haben und nun ihren sogenannten Probendienst absolvieren,

um sich danach auf freie Pfarrstellen bewerben zu können.

Diese drei, Katharina Bous, Frank Echsler und Florian Schneider, haben den ein oder anderen Gottesdienst übernommen und dafür will ich an dieser Stelle einfach: DANKE sagen. Danke, dass Ihr unsere Gemeinde unterstützt habt!

Florian Specht

Lebendiger Advents- kalender



Liebe FreundInnen des Lebendigen Adventskalenders in Benrath,

Wenn Sie diese Klammer in Händen halten, dann läuft vermutlich der Lebendige Adventskalender in Benrath an.

Wir haben das „Kind“ Adventskalender von Berit Zohren übernommen, die den Kalender von Anfang an zuerst mit- und später jahrelang alleine organisiert hatte.

Liebe Berit, danke für die tolle Arbeit und die vielen tollen Erlebnisse in den letzten Jahren. Dadurch ist die Kind-

heit der Kinder bereichert und beschenkt worden und auch die großen Kinder hatten oft ein Glitzern in den Augen. Wir hoffen, das wird auch dieses Jahr wieder geschehen.

Wir haben – sofern keine neuen Regeln uns einen Strich durch die Rechnung machen – alle Türen verteilt und die Aushänge findet ihr in den Schaukästen der Kirche und an ausgesuchten Orten.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme, kommt zahlreich und mit Freude. Und gerne auch weitersagen!

Unter LebendigerAdventskalenderBenrath@gmx.de sind wir für Rückfragen erreichbar. Anna Swyter und Marc-André Kaiser



Festliches zur Weihnachtszeit

Musikalische Vespern

In den musikalischen Vespern können wir im Rahmen eines Gottesdienstes ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Alle Vespern finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

17. Dezember 2022

- *Posaunenchor – „Joy to the world“*

Traditionsgemäß spielt unser Posaunenchor in der Dezember-Vesper.

In diesem Jahr hören wir adventliche und weihnachtliche Sätze verschiedener Stilrichtungen und Epochen: Freude für die Welt.

21. Januar 2023

- *Nick Goudkuil – Klavier und Orgel*

Der junge, preisgekrönte niederländische Organist ist seit 2020 Kirchenmusiker an der Kirche St. Cäcilia in Benrath.

Er bringt uns Werke niederländischer und französischer Komponisten zu Gehör.

18. Februar 2023

- *Klaus Stachuletz präsentiert als Dr. Mojo Oldies – Blues – Folksongs*

Mit Gitarre, Mundharmonika, Percussion und einer gefühlvollen Stimme präsentiert Dr. Mojo sein Programm.

Das Motto des Vollblut-Musikers: Die Seele baumeln lassen im ganz speziellen Mojo-Feeling.

Brigitte Heinrich



Friedensgebet für die Ukraine

Seit Februar tobt in der Ukraine der Krieg mit dem Überfall durch russische Truppen. Die Nachrichten über große Verluste auf beiden Seiten lassen einen immer wieder erschrecken. Daher trifft sich seit einem halben Jahr eine Gruppe von Gemeindegliedern, um für den Frieden zu beten. Zur Zeit sind es fünf bis acht Teilnehmende, die regelmäßig Gott ihre Wünsche, Sorgen und Bedenken anvertrauen. Die

Gruppe kann sich natürlich auch noch vergrößern.

Wir treffen uns jeden Montag um 18.00 Uhr in der Anbetungskirche. Die Dauer ist zwischen 15 und 30 Minuten.

Wir würden uns freuen, auch Sie dort begrüßen zu können.

Jürgen Mayer

Mit Leib & Seele

Mittwoch, 25. Januar und Montag, 27. März 2022
Dankeskirche 18.30 Uhr

Da unsere Kochtreffen im letzten Quartal erfolgreich wieder gestartet sind, freuen wir uns um so mehr auf die nächsten gemeinsamen Kochaktionen.

Im März bekommen alle eine Chance, die mittwochs keine Zeit haben, da wir uns in der Passionszeit ausnahmsweise an einem Montag treffen.

Als Kostenbeitrag sammeln wir nun zehn Euro ein. Jeder entscheidet frei, ob er oder sie eine Maske tragen möchte, falls die dann geltenden

Coronarichtlinien nichts anderes festlegen. Ansonsten bleibt alles wie gehabt: Treffen am Eingang zum Gemeindezentrum auf der Erich-Müller-Straße, Anmeldung bis zwei Werktage vorher über das Gemeindebüro oder die unten angegebene E-Mail-Adresse und bringen Sie gerne ein Schneidmesser mit.

Bis dahin und herzlich willkommen!

*Susanne Angermund,
 Anne Küchenmeister-Schmitz
 und Claudia Rudolf*

benrathmitleibundseele@gmail.com



Promi-Dinner

Abendessen bei Spechts

Sie sind eingeladen, sich verwöhnen zu lassen! Wir warten auf Ihre Anmeldung, um Sie am (Karnevals)Freitag, **17. Februar 2023, um 18.30 Uhr** an unserem gedeckten Tisch zu einem mehrgängigen Abendessen begrüßen zu dürfen.

Reservieren Sie sich einen oder mehrere der limitierten Plätze.

Wir freuen uns auf Sie!

Renata & Florian Specht



(Foto: Renata Specht)

Café 65+

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen sich nette Menschen von 15.00 bis 16.00 Uhr im Arndtsaal zum Café65+, zu dem alle willkommen sind.

Für 2 € oder einen Geburtstagsgutschein gibt es nach einer kurzen Andacht: Kaffee, Kuchen und nette Gespräche an den eingedeckten Tischgruppen; zum Schluss dann einige

kurze, inspirierende Geschichten und den Segen Gottes. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Die nächsten Termine sind am
21. Dezember,

4. Januar,

18. Januar,

1. Februar und

15. Februar.

Florian Specht



15-Minuten-Adventsandacht

(Foto: Lotz)



In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten und treffen uns mittwochs um 19.00 Uhr in der Tageskapelle der Dankeskirche, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder.

Florian Specht

Seniorenadvent

An unseren beiden Gemeindezentren feiern wir dieses Jahr (hoffentlich) wieder den Seniorenadvent.

In Benrath werden wir dieses Jahr die Seniorenadventfeier, die am Mittwoch, 7. Dezember, um 15.00 Uhr im Arndtsaal beginnt, in Kooperation mit der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath gestalten.

(Kostenlose) Eintrittskarten erhalten Sie im Gemeindebüro oder bei unserem Küster, Herrn Zander.

In Hassels feiern wir tags darauf am Donnerstag, 8. Dezember, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.

Neben einer Andacht, adventlichen Liedern, Kaffee und Kuchen, gibt es Unterhaltsames und ein kleines Geschenk für alle Senioren.

Florian Specht

Passionsandachten

In der Passionszeit treffen wir uns zu wöchentlichen Passionsandachten, um des Leidensweges Jesu und seiner Bedeutung für uns zu gedenken.

Wir treffen uns in Benrath ab Aschermittwoch (22. Februar) bis zur Karwoche

mittwochs um 19.00 Uhr in der Tageskapelle der Dankeskirche zu einer 15-Minuten-Andacht mit biblischen Texten und Musik.

Florian Specht



Dankeschön-Abend am 27. Januar 2023

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, in dem die vielen freiwilligen Helfer wieder selbstlos dafür gesorgt haben, dass „ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ nicht vom Kurs abkommt.

Wir wissen alle, dass es nicht immer ein reines Vergnügen ist, die Sache mit dem Ehrenamt! Gemeindebriefe im Regen austragen, zum Beispiel, das ist nicht wirklich schön!

Sie alle haben angepackt und geholfen und darum möchten wir uns bedanken.

Wir sind alle eingeladen am 27. Januar 2023 zu dem schon traditionellen „Dankeschön-Abend“.

Kommen Sie in den Arndtsaal und genießen Sie den Abend in froher Runde mit Gleichgesinnten bei gutem Essen und Trinken.

Wie immer bekommen Sie noch eine persönliche Einladung.

Brigitte Heinrich



Haben Sie Lust, Ihre Liebste oder Ihren Liebsten am Valentinstag, den 14. Februar, mit einem selbstgemachten Menu zu überraschen?

Wir wollen uns im Vorfeld treffen, das Menu besprechen und uns dann am 14. Februar zum gemeinsamen Kochen verabreden und anschließend unsere Liebsten zu einem romantischen Über-

raschungsmenu ins festlich gedeckte Lutherzimmer einladen. Zwischen den einzelnen Gängen gibt es kleine Bibelzitate zur Liebe.

Die Plätze sind auf max. sechs Paare limitiert. Melden Sie sich bei Pfarrer Specht. Ich freue mich sehr auf diesen Abend!

Florian Specht



Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan

Immer am ersten Freitag im März reißen sich Millionen von Frauen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg die Hände und feiern einen Gottesdienst. „Glaube bewegt“ heißt das Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Die Gottesdienstordnung hierzu wurde von Frauen aus Taiwan aufgestellt.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime Chinas. Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Taiwan ist ein moderner Technologiestaat und liefert seine Produkte rund um die Erde und gilt als größter Produzent von Com-

puter-Chips. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner/innen zählenden Pazifikstaates ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Ca. 90 Prozent der Frauen sind voll erwerbstätig. Eine gute Schulbildung gilt als sehr wichtig und Eltern zahlen hohe Schulgebühren. Bei aller Moderne ist die Tradition wichtig und wird gepflegt. In einer multireligiösen Welt (z. B. Volksglaube, Buddhismus, Konfuzianismus ...) sind die christlichen Kirchen mit 5 Prozent in der Minderheit. In Benrath wird der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März um 15.00 Uhr in der katholischen St.-Cäcilia-Kirche gefeiert. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Cäcilienstift geplant.

Brigitte Heinrich

Quelle Weltgebetstragkomitee

Reimpredigt

**Es ist bald schon wieder so weit,
es beginnt die total närrische Zeit.**

**Und man könnte richtig meinen,
Pfarrer Specht wird wieder reimen.**

Kommen Sie am Sonntag Estomihi, dem „Karnevalssonntag“, 19. Februar, um 9.30 Uhr in die Anbetungskirche oder um 11.00 Uhr in die Dankeskirche, denn da wird Pfarrer Specht im Gottesdienst zum vorgeschlagenen Predigttext, es geht um die Liebe, eine Predigt in Reimform halten.

Florian Specht



Kasualien



Getauft wurden:

Alexandra Schmitz, Benrath
Julian Felipe Halbach Martinez, Urdenbach
Thea Drexler, Hassels
Klara Fritzi Burg, Benrath
Oskar Grimm, Erkrath
Justus Brandt, Benrath
Emma Land, Benrath
Mailo Pelz, Benrath
Marie Wanner, Benrath
Mila Körfggen, Hassels

Getraut wurden:

Johanna und Aaron Fehr, Flingern
Denise Wimmer-Siefer und Frank Wimmer, Hassels
Heike und Stefan Lukaschewski, Hassels

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Betrauert werden:

Elly Schröder, 94 Jahre, Benrath
 Günter Rötzeim, 83 Jahre, Hassels
 Wolfgang Schunk, 67 Jahre, Hassels
 Angelika Eßer, 63 Jahre, Benrath
 Christa Wendland, 96 Jahre, Benrath
 Gisela Becker, 85 Jahre, Benrath
 Bernhard Reimer, 88 Jahre, Hassels
 Reiner Schilbock, 85 Jahre, Lörick
 Martha Viereck, 90 Jahre, Benrath
 Herbert Wehrenbrecht, 92 Jahre, Hassels
 Marlene Loose, 84 Jahre, Hassels
 Hannelore Zapke, 80 Jahre, Benrath
 Ursula Gaunitz, 82 Jahre, Benrath
 Ernst Hallen, 71 Jahre, Hassels
 Erika Hennecke, 91 Jahre, Benrath
 Edelgard Keishold, 87 Jahre, Hassels
 Beate Seiderer, 76 Jahre, Hilden
 Ingrid Nickel, 85 Jahre, Benrath

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
WKT Benrather Bestattungshaus GmbH
Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
 seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
 Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
 Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
 Henkelstraße 265

Tag und Nacht
 (0211) 711 88 89



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offener Treff (6 – 12 J.)	Di. 15.00 – 19.00 Mi. 15.00 – 18.00 Do. 15.00 – 19.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545
Offener Treff (ab 12 J.)	Mi. 19.00 – 22.00 Fr. 19.00 – 22.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545



Kinder und Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.duesseldorf- benrath@ekir.de
Krabbelgottesdienst	So. 1 x / Quartal 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	B. Heinrich 71 29 37
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Gemeinde



Frauen und Männer



Ökumenischer Bibelgesprächskreis	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht
Café Atempause	1. + 3. Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Promi-Dinner	Fr. 1 x / Quartal 18.30	Steinhauerstr. 26 Benrath	F. Specht 93 89 93 90
Kleidertruhe	Fr. 10.00 – 13.00 14.00 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	C. Müller 0173 / 5158959 H. Sieberg 0157 / 80361560
Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
Handarbeitstreff	Mi. 15.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	N.N.

Anzeige

BAUMBACH color
Malerbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • [info @ malerbaumbach.de](mailto:info@malerbaumbach.de)



Ihr Meisterbetrieb

Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Jubiläumskonfirmationen 2023

Am 4. Juni 2023, dem Sonntag Trinitatis (Sonntag nach Pfingsten), feiern wir um 9.30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11.00 Uhr in der Dankeskirche die Gold- und weitere Jubelkonfirmationen.

Wenn Sie 1973 konfirmiert wurden und Ihr 50. Konfirmationsjubiläum, oder ein anderes Konfirmationsjubiläum (Diamantene, Eiserne, Kronjuwelen-Konfirmation, usw.) haben und diese feierlich begehen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 2400 oder gemeindebüro@evangelisch-benrath.de.



Sollten Sie noch Verbindung zu ehemaligen Mitkonfirmanden haben, geben Sie diesen Termin bitte an sie weiter.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Arndtsaal ein Empfang und gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen geplant.

Brigitte Heinrich

Anzeige

Mehr als 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Gott und die Welt:

Luther und die Musik

Gottes Konzerthaus hat zum Glück viele Räume. Die alten Choräle oder die erhebenden Bachkantaten können das Herz genauso ergreifen wie die Gospel-Musik von den Stühlen reißt und zum Mitmachen animiert. Moderne Lieder drücken die Anbetung leidenschaftlich aus, Taizé-Stücke unterstützen in der Besinnung, Meditation und Gotteserfahrung. Christliche Inhalte gibt es selbst im Heavy-Metal-Stil. Chöre und Orchester laden ein, Musik noch stärker als Gemeinschaftserlebnis zu erfahren. Wenn wir überlegen, was in der Lage ist, 10.000 Menschen freiwillig zusammenzubringen, so ist es neben dem Sport wie Fußball oder Olympia eigentlich nur Musik in Form von klassischen Konzerten, Schlagerfestivals oder Pop- und Rockkonzerten. Musik verbindet. Diese besondere Kraft der Musik kannte auch Martin Luther. Als Chorknabe sang er in Eisenach, erhielt in der Lateinschule Unterricht in Musiktheorie und studierte später an der Universität in Erfurt neben Theologie auch Musik. Darum hat Martin Luther, der große Streiter gegen Papst und Kaiser, gesungen. Er ließ sich das Singen nicht nehmen, trotz der gewaltigen Veränderungen, die er als ehemaliger kleiner Mönch ausgelöst hatte. Er spielte die Laute, ein Instrument so ähnlich wie unsere Gitarre. Rund 30 Lieder stammen aus seiner Feder wie „Ein feste Burg“. Heute würde man sagen: Martin Luther war auch ein Singer-Songwriter, ein

Protestliedermacher. Er dichtete die eingängigen „Schlager“ der damaligen Zeit um, und setzte christliche Texte auf die bekannten Töne. Reisende Musikanten brachten seine Lieder in viele Städte. Sie wurden gehört, gesungen und sie verbreiteten die Ideen der Reformation auf Marktplätzen – und in den Kirchen. Sogar während der lateinischen Messe standen Menschen einfach auf und begannen laut ein Lied zu singen – auf Deutsch, in ihrer Muttersprache, Lieder von Martin Luther. So protestierten sie gegen den Priester vorne am Altar mit seinem Latein. Schnell kam es zu Verboten, evangelische Lieder öffentlich zu singen. Aber das störte niemanden. Dann wurden evangelische Lieder eben gepfiffen! Und das führte zu folgendem seltsamem Verbot: In einigen Städten wurden Schilder aufgehängt mit der Aufschrift: „Lutherisches Pfeifen verboten!“

Nicht allein die Schriften waren es, die die Reformation ausbreiteten, es waren auch die Lieder. Ein Bote brachte in der Reformationszeit seinem Fürsten eine Nachricht und verkündete atemlos: Die Protestanten sind in der Stadt! Der Fürst fragte: Und? Singen sie schon? Antwort: Ja, sie singen schon. Der Fürst darauf: Dann sind wir verloren. Luther schreibt: „Die Musik ist die beste Gottesgabe. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger und vernünftiger macht.“

Bernhard M. Klinzing



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief:
klammer@evangelisch-benrath.de



Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90
florian.specht@ekir.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Pfarrer Ole Hergarten

ole.hergarten@ekir.de

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03
sascha.zander@evangelisch-benrath.de

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173 / 811 77

Jugendleiter Konrad Truppel

☎ 0177 / 759 05 45
evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de

**Leiterin KiTa Calvinstr.:
Iris Pütz**

Calvinstr. 1 u. 14, ☎ 71 67 80

**Leiterin KiTa Hasselsstr.:
Roswitha Munk**

Hasselsstr. 69a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. u. Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr
An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

☎ 718 24 00, Fax 718 24 54, e-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de
Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSDEDDXXX